

# **Ein Abend der Heimat mit der Ulmer Tanz-und Trachten Gruppe**

Von Hans Kopp

Am Dienstag den 14. August 2007 gastierte die Donauschwäbische Tanz- und Trachtengruppe aus Ulm in Cleveland. Bereits am 13. traf die Gruppe in Cleveland ein und machte eine Stadtrunfahrt die sie zur deutschen St. Stefans Kirche in Cleveland führte wo sie von Pfarrer Michael Franz empfangen wurden. Von dort ging es zur Stadtmitte, zur „Rock and Roll Hall of Fame“ und dem „Ohio City“ Einkauf Zentrum. Danach fuhr man zum Univeritäts Kreis and deutschen Kulturgarten wo man das Monument von Gotte-Schiller besichtigte, ein Ebenbild in Gestalt und Grösse des Monumentees in Weimar, daß 1907 gegossen wurde und von amerikanischen Bürgern deutschen Stammes errichtet wurde.

Die Runfahrt führte sie danach auf den „Lakeview Park Cemetery“, jener Friedhof wo das Mausoleum von Präsident Garfield steht. Dann ging es noch zu dem historischen und schmucken Stadteil von Cleveand „Little Italy“ und durch den Metropolischen Park zurück zum Lenau Park, wo sie einen echten amerikanischen Picknick und Kameradschaftsabend erleben durften.

Am Dienstag Abend trafen sich hunderte von Gästen in der Holzerhalle um das große Program der Tanzgruppe zu genießen. Franz Flock, der Vize Präsident der Donauschwäbischen Landmannschaft Baden-Württemberg, fungierte als Sprecher, dessen ausführlichen Eklärungen donauschwäbischer Kultur-Festtänze wurden mit viel Geschick und Können vorgetragen. Der eingeführten Humor von Franz Flock war ohne Zweifel eine willkommene Abwechslung zu den vorgetragenen Fest-Tänzen. Die Tangruppe die nach den Melodien, gespielt von Gabi Anger mit ihrer Ziehharmonika tanzten, wurde während den Pausen mit Lieder gesungen von dem Ehepaar Ulrike und Rudi Schiebli, ergänzt.

Zum Auftackt der Tanzvorführungen marschierte die Tanzgruppe gekleidet mit iheren schicken und kostbaren donauschwäbischen Trachten, angefertigt von einer Schneiderin aus Obrowatz, nach originaler Tracht, ein. In der zweiten Vortragung ungarischen Trachten auftrat und auch ungarische Lieder sang. Die Trachten die vorgefuehrt wurden stammen aus dem ungarischen Dorf, Szeramle.

Als Finale wurden Tänze in „Blaufarben Tracht“ ausgeführt die an die Arbeit unseren Bauernfamilien im Schnitt erinnern sollte. Diese Stoffe, heute eine Seltenheit, wurden auf Bestellung in der Schwäbischen Türkei, hergestellt.

Zum Abschluss des Abends wurden Geschenke ausgetauscht, die einen wohlgefälligen Abend mit Erinnerungen an die „Alte Heimat“ beendeten.